

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

Erstes Kapitel: Das Motiv

I. Vom Motiv überhaupt	46
1. Die Motivierung als spezifischer Zug des menschlichen Handelns	46
2. Das wahrgenommene Gut als eigentliches Motiv des Willens	53
3. Die Objektivität des Motivs	58
4. Stufen der Motivierung	61
II. Das Motiv als Ziel	65
1. Ziel und Wert	65
2. Die drei Typen der Zielgerichtetheit	67
3. Die drei Typen des Mittel-Zweck-Verhältnisses	70
4. Analyse des teleologischen Prozesses	75
5. Struktur und Anzielung	79
6. Die Setzung des Zieles	81
7. Die antreibende Rolle des Zieles	86
III. Vom Motiv als Wert	90
1. Gut und Wert	90
2. Das Phänomen des Wertes	93
3. Die ontologische Struktur des Wertes. Wert und Vollkommenheit	99
4. Die Wert-Erkenntnis	108
IV. Vom Motiv als Motiv	122
1. Das Problem	122
2. Die Bewegkraft des Guten	130
3. Aporien	138

Zweites Kapitel: Der Horizont des Begehrens

I. Der Überstieg	141
II. Überstieg und Negativität	152
1. Die Philosophien der Negativität	152
2. Kritik	159
3. Der Ursprung der Negation	172
III. Das Ideal als Ausdruck des Subjekts	175
1. Das Problem	175
2. Überstieg durch Läuterung und Abstreifen	178

Inhalt

a) Darlegung des Problems	178
b) Kritik	184
3. Überstieg durch Vervollständigung und Vollendung	196
a) Darlegung	196
b) Kritik	198
IV. Der Überstieg zum Anderen, zur Menschheit und zum Kosmos	203
1. Darlegung	203
2. Der absolute Humanismus	212
3. Kritik	215
V. Der absolute Überstieg	222

Drittes Kapitel

Die subjektive Unbestimmtheit und die Wahl

I. Die Struktur der Freiheit	231
1. Der negative Aspekt der Freiheit	231
2. Der positive Aspekt der Freiheit	240
3. Das geistige Subjekt	252
II. Notwendigkeit und Subjektivität	278
1. Die Erfahrung der Freiheit	278
2. Der Begriff der Notwendigkeit und das Prinzip des zu- reichenden Grundes	288

Viertes Kapitel

Die objektive Bestimmung und das Ideal der Vernunft

I. Die „horizontale“ Freiheit und die natürlichen Werte	317
1. Die zerbrochene Einheit	317
2. Die aristotelische Auffassung von der Wahl	321
3. Die wiederhergestellte Einheit	325
II. Die „vertikale“ Freiheit	327
1. Wahl seiner selbst und Entscheidung angesichts des Ideals	327
2. Die bestimmte Unbestimmtheit	332
3. Wert und Pflicht	337
III. Das Wesen des sittlichen Wertes	346
1. Die „rechte Vernunft“	346
2. Die Offenheit des Geistes und der Horizont der Freiheit	351
3. Das Ideal der praktischen Vernunft	360
4. Die höhere Einheit	370
IV. Die Welt der Werte	390
1. Unterschied und Zusammenhang zwischen den naturhaften Werten und dem sittlichen Wert	390
2. Über Misch- und Zwischenwerte	401
3. Die Rangordnung der Werte	414

Inhalt

Fünftes Kapitel *Das Wirken des Menschen in der Welt*

I. Das Werk des Menschen	427
1. Das Wirken des leibgewordenen Geistes	427
2. Die beiden Arten menschlicher Werke	435
II. Der Zusammenhang zwischen Immanenz und Transitivitytät im menschlichen Wirken	443
1. Die zwei Aspekte des menschlichen Tuns	443
2. Liebe, Wille, Kausalität	447
III. Die Welt-Aufgabe des menschlichen Wirkens	457
1. Die zweifache Vereinigung der Seienden	457
2. Die menschliche Einheit	459
Namenverzeichnis	478
Sachverzeichnis	481